



Protokoll der Gemeinderatssitzung Wildermieming

20.03.2024

ZL 04/2024
Ort: Sitzungszimmer
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:18 Uhr

Anwesend:

Bgm. Matthias Fink, Vbgm. Stefanie Haid, GR Martin Weber, GR Anja Brugg, GR Claudio Jäger, GR Christian Öfner, GR Martin Czermak, GV Josef Oberdanner, GR Rosemarie Landerer i.V. GR Yvonne Zangerl, GV Jörg Degenhart, GR Klaus Prem

Entschuldigt:

GR Yvonne Zangerl

Finanzverwalterin: Hermine Reich

Protokollführerin: Johanna Thurnbichler

Tagesordnung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.02.2024
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Erläuterung und Genehmigung der Über- und Unterschreitungen im Haushaltsjahr 2023
5. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2023, sowie Entlastung der Finanzverwalterin und Entlastung des Bürgermeisters
6. Beschlussfassung Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts 368ORK23-01 betreffend Gp. 2511/1, KG Wildermieming, Feuerwehrhaus
7. Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung 368-2024-00001 betreffend Gp. 2511/1, Feuerwehrhaus
8. Beschlussfassung Bebauungsplan 368BP23-06 betreffend Gp. 2511/1, KG Wildermieming, Feuerwehrhaus
9. Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Zufahrt für Gp. 2513 über Gp. 2511/1
10. Beratung und Beschlussfassung Ankauf Kipper
11. Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung der Weiderechtsablöse einer Teilfläche der Gp. 1078/4, KG Wildermieming
12. Beschlussfassung Pfandvorenräumung betreffend EZ 557, KG Wildermieming
13. Beratung und Beschlussfassung Unterstützung der Musikkapelle Wildermieming Trachtenumzug Villach
14. Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Sommer Aktiv Bus
15. Nachträglich auf TO: Zuschuss für die Neueindeckung des Pfarrkirchendachs und des Turmgesimses und Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten des Turms der röm. Kath. Pfarrkirche Wildermieming
16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Matthias Fink begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Finanzverwalterin, die Protokollführerin und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung.

Die Tagesordnung wurde den Gemeinderäten fristgerecht zugestellt.

Bgm. Fink beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes: Zuschuss für die Neueindeckung des Pfarrkirchendachs und des Turmgesimses und Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten des Turms der röm. Kath. Pfarrkirche Wildermieming
Beschluss 10-1 (Enthaltung Prem)

zu Punkt 1 der TO)

Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.02.2024

Die Sitzungsniederschrift vom 14.02.2024 wird genehmigt.
Beschluss 7-4 (Enthaltungen: Brugg, Haid, Landerer, Öfner)

zu Punkt 2 der TO)

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Fink informiert den Gemeinderat über aktuelle Themen und Termine:

- 17.02. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr. Bgm. Fink gratuliert zum erfolgreichen Jahr 2023 und wünscht ihnen ein unfallfreies Jahr 2024.
- DI Joes Martin hat die Agenden von DI Baumgartner übernommen (Raumordnung)
- 23.02. Obstbau- und Gartenbauverein Jahreshauptversammlung: Bgm. Fink bedankt sich für die Arbeit mit den Volksschulkindern.
- Bgm. Fink berichtet vom Termin bei LH Mattle am 27.02.2024.: Die Bürgermeister der 3 Plateaugemeinde (Mirth, Kapeller und Fink) waren beim Landeshauptmann um über den Umbau der Mittelschule Mieming zu sprechen. Das 20 Millionen Euro teure Projekt kann sich keine der 3 Gemeinden leisten. Die Kosten müssen reduziert werden. Es gibt aber ein rechtliches Problem wegen dem abgehaltenen Wettbewerb. Dieser muss wahrscheinlich durch einen Gemeinderatsbeschluss annulliert werden. Insgesamt müssen 30% eingespart werden.
- Die BH und die Polizei waren in der Gemeinde. Im Bereich der Haltestelle Affenhausen kann nicht gestraft werden, wenn ein Auto den Bus überholt. Es sollte entsprechend beschildert werden.
- Am 9.03. hat die Schafausstellung in Untermieming stattgefunden.
- Am 11.03 hat eine Besprechung mit Stoll Karl, Prem Klaus und Pichler Hannes wegen dem Neubau des Hackschnitzzellagers stattgefunden. Die Halle soll um einen Meter verschmälert und das Dach gedreht werden. Dann ist die Halle für die Gemeinde finanzierbar. Die Kosten belaufen sich auf ca. 150.000 Euro. Bgm. Fink hat eine mündliche Förderzusage für eine Bedarfszuweisung von 50.000 Euro.
- Pfarrer Paulinus wird mit September auf Axams wechseln.
Am 13.03. fand eine Besprechung statt. Es wird ein neuer Priester kommen. Am 15.08. werden beide Pfarrgemeinden Paulinus verabschieden.
- Am 14.03. hat Pienz Christian sein Amt als Ersatz GR niedergelegt.
- Die Infrastrukturplanung Brente III ist abgeschlossen.
Derzeit werden Stellungnahmen vom Naturschutz und der Wildbach eingeholt.
GR Czermak hat gehört, dass Kastl Markus bedenken zur Planung der Brente III hat.

Bgm. Fink antwortet, dass er mit ihm nur über die Änderung ÖROK im Dorf gesprochen hat. Bedenken über die Siedlungserweiterung hat er keine geäußert.

GR Brugg hat mit einigen Jungen Leuten gesprochen und positives Feedback erhalten.

- Es gab 2 Berichte in der TT über das Feuerwehrhaus.

Ein Journalist wird vom Landesumweltanwalt mit Infos versorgt.

Bgm. Fink findet es bedenklich, dass Informationen weitergegeben werden. Der Landesumweltanwalt sucht jetzt doch das Gespräch mit dem Bürgermeister. Die Infos die er erhält kommen immer von anonymen Quellen.

GR Czermak äußert, dass er selbst davon nur aus der Zeitung erfahren hat.

Bgm. Fink informiert den Gemeinderat, dass eine Gemeindeversammlung mit den Themen Feuerwehrhalle und Brente III abgehalten wird.

zu Punkt 3 der TO)

Berichte aus den Ausschüssen

a) Kulturausschuss

Der Kulturausschuss hat in Zusammenarbeit mit der Seniorengruppe Sonnenstein die Filmvorführung „Solange der Herrgott will“ veranstaltet. Es kamen zahlreiche Besucher und die Vorführung des 2. Teils ist gewünscht.

b) Sicherheitsausschuss

GV Degenhart berichtet, dass die Erstellung des Katastrophenschutzplans „Wasser“ abgeschlossen ist. Derzeit wird am Katastrophenschutzplan „Blackout“ gearbeitet.

c) Jugend und Digitalisierung

GR Brugg berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung folgendes besprochen wurde:

- Ankauf eines Smartboards für das Sitzungszimmer
- Ausarbeitung Dorfquiz: wird voraussichtlich im Mai/Juni verteilt
- Organisation eines Krippenbaukurses im Winter: GR Brugg wird sich beim Obmann des Krippenbauvereins Johann Brenner informieren.

d) Bauausschuss

GR Weber berichtet, dass die nächste Sitzung nach Ostern sein wird.

e) Überprüfungsausschuss:

GV Oberdanner berichtet von der am 28.02.2024 abgehaltenen Kassaprüfung. Geprüft wurde das 4. Quartal 2023 und die Jahresrechnung 2023. Es gab keine Beanstandungen. Fragen vom Überprüfungsausschuss:

2022 wurde beschlossen, dass die Erstellung der Gemeindehomepage an Lutz Clemens übergeben wird. Die Kosten für die Erstellung und die Betreuung sollte in den nächsten 5 Jahre mit 14.100 Euro abgedeckt sein. Nun sind diese Kosten bereits nach einem Jahr überschritten.

GR Brugg erklärt, dass viele Sachen zusätzlich hinzukommen sind, wie zum Beispiel, dass die Inhalte der „alten“ Homepage mitübernommen werden, die Erstellung des automatische Newsletters und die Anführung aller Ausschüsse. Weiters wurde Clemens beauftragt neue Mitarbeiter auf die Homepage zu stellen und einen Briefkopf für die Gemeinde zu generieren.

Ein weiteres Thema im Überprüfungsausschuss waren die hohen Kosten der Hochbautechnischen Sachverständigen. GV Oberdanner vergleicht die Stundensätze von DI Loidolt, DI Mair und DI Brabetz.

Bgm. Fink weist ihn darauf hin, dass DI Loidolt Ziviltechniker ist und daher nach der Ziviltechnikerhonorarnote abrechnet. Mair Walter rechnet nach der Baumeisterhonorarnote ab. Die Bürger könne ab sofort zwischen den beiden auswählen.

zu Punkt 4 der TO)

Erläuterung und Genehmigung der Über- und Unterschreitungen im Haushaltsjahr 2023

Bgm. Fink erläutert die Über- und Unterschreitungen im Haushaltsjahr 2023.

Die Über- und Unterschreitungen im Haushaltsjahr 2023 werden genehmigt.

Beschluss 11-0

zu Punkt 5 der TO)

Beschlussfassung der Jahresrechnung 2023, sowie Entlastung der Finanzverwalterin und Entlastung des Bürgermeisters

Die Finanzverwalterin Hermine Reich erläutert die Ergebnisrechnung.

Einflussfaktoren auf die Ergebnisrechnung:

- Größter Einflussfaktor sind die Grundstücksverkäufe
- Der Jahresvergleich zeigt moderate Steigungen bei den Aufwänden
- Auch die Einnahmen sind Inflationsbedingt gestiegen, wobei 2020 (Covid 19) und 2023 die operativen Einnahmen rückläufig waren.

Weiters erläutert die Finanzverwalterin die Finanzierungsrechnung.

Einflussfaktoren auf die Finanzierungsrechnung:

- Auch diese wird durch die Grundstücksverkäufe massiv beeinflusst.
- Im operativen Bereich sind Einzahlungen und Auszahlungen inflationsbedingt gestiegen, der Saldo ist im Vergleich zu 2022 gesunken.
- Höhere Investitionen haben erstmals zu einem negativen Saldo 5 geführt.

Bgm. Fink übergibt den Vorsitz an Vbgm. Haid. Ersatzgemeinderat Maass nimmt Platz.

Bgm. Fink und die Finanzverwalterin Reich verlassen den Raum.

Die Vizebürgermeisterin fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Jahresrechnung gibt.

Seitens des Gemeinderates gibt es keine Fragen.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2023 (Version März 2023) wird genehmigt.

Beschluss 11-0

Der Bürgermeister und die Finanzverwalterin werden entlastet.

Beschluss 11-0

zu Punkt 6 der TO)

Beschlussfassung Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts 368ORK23-01 betreffend Gp. 2511/1, KG Wildermieming, Feuerwehrhaus

GR Czermak bemängelt, dass die Pläne erst heute Nachmittag auf Teams gestellt wurden. Somit konnte man sich nicht vorbereiten.

GR Jäger fühlt sich zu Punkt 6, 7 und 8 befangen. GR Maass vertritt ihn.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildermieming gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 18.03.2024, 368ORK23-01 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wildermieming im Bereich Unterfeld auf dem Grundstücke 2511/1 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

- Flächenmäßige Vergrößerung des baulichen Entwicklungsbereichs S01 (z1/B!)
- Anpassung der Landwirtschaftlichen Freihaltefläche (FL37)
- Anpassung sowie Erweiterung der ökologisch wertvollen Freihaltefläche (FÖ57)
- Anpassung des Verlaufs des Siedlungsrandes
- Festlegung einer Verpflichtung zur Erlassung von Bebauungsplänen (B!)
- Ausweisung einer Rückwidmungsfläche (R3)

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss 11-0

zu Punkt 7 der TO)

Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung 368-2024-00001 betreffend Gp. 2511/1, Feuerwehrhaus

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildermieming gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 368-2024-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wildermieming im Bereich 2511/1 KG 81312 Wildermieming (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wildermieming vor:

Umwidmung

Grundstück 2511/1 KG 81312 Wildermieming

rund 159 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Spielplatz
in

Freiland § 41

sowie

rund 1377 m²
von Freiland § 41
in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Feuerwehrhaus mit erforderlichen Nebengebäuden und Nebenanlagen

sowie

rund 835 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Spielplatz
in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Feuerwehrhaus mit erforderlichen Nebengebäuden und Nebenanlagen

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss 11-0

zu Punkt 8 der TO)

Beschlussfassung Bebauungsplan 368BP23-06 betreffend Gp. 2511/1, KG Wildermieming, Feuerwehrhaus

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildermieming gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Brabetz ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 19.03.2024, Zahl 368BP23-06, betreffend Gst. 2511/1 (Teilfläche) durch vier Wochen (22.03.2024 bis 22.04.2024) hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss 11-0

GV Degenhart äußert, dass der Hubschrauberlandeplatz nur vom Notarzthubschrauber oder bei Katastrophenfällen genutzt wird.

GR Czermak möchte das protokolliert wird, dass kein Flugplatz entsteht. Der Hubschrauberlandeplatz wird nur für Katastrophen- und Rettungseinsätze genutzt. Weiters will er das festgehalten wird, dass der Rodelhügel erhalten bleibt.

zu Punkt 9 der TO)

Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Zufahrt für Gp. 2513 über Gp. 2511/1

Bgm. Fink informiert den Gemeinderat über das E-Mail von Dr. Markus Kopriva. Er sucht um eine 2. Zufahrt für sein Grundstück Brenteweg 22 an. Der Weg sollte nördlich des geplanten

Feuerwehrhauses, hinter dem Rodelhügel verlaufen. Er hat diese Anfrage bereits bei Bgm. Stoll und Bgm. Stocker gestellt.

Der Bürgermeister hat nachgefragt, ob eine Überbrückung des Biotops überhaupt möglich sei. Die BH hat geantwortet, dass es wahrscheinlich mit vielen Auflagen verbunden sein wird. Bgm. Fink findet, dass es für die Gemeinde nicht ideal ist, wenn ein Weg mitten durchs Grundstück geht.

GR Weber meint, dass man nicht über etwas entscheiden kann, von dem man nicht weiss ob es rechtlich überhaupt möglich sei.

Der Gemeinderat vertagt diesen Punkt.

Beschluss 11-0

zu Punkt 10 der TO)

Beratung und Beschlussfassung Ankauf Kipper

Bgm. Fink hat folgende Angebote für den Ankauf eines Kippers eingeholt:

Oberhofer Landtechnik GmbH:	23.768,40 Euro
	24.000,00 Euro
Stöckl:	24.770,00 Euro
Landtechnik Agerer:	23.280,00 Euro
	25.920,00 Euro
Landtechnik Schwarzmayr	28.680,00 Euro
HB-Brantner	20.500,00 Euro

GR Czermak möchte wissen, warum man den Kipper nicht erst dann kauft, wenn man ihn benötigt. Weiters bemängelt er, dass es derzeit keinen Unterstellplatz für ihn.

Bgm. Fink antwortet, dass er bis das Hackschnitzellager gebaut ist, in Innsbruck stehen bleiben kann.

GV Degenhart möchte wissen, von wem das kommt, dass man jetzt unbedingt einen Hänger benötigt.

Bgm. Fink antwortet, dass der Kipper für den Transport von Strauchschnitt, die Lieferung von Schotter und das Hackschnitzellager benötigt wird. Pro Jahr wird er durchschnittlich 60 Stunden genutzt werden.

Vbgm. Haid wirft ein, dass sie mit Markus Zimmermann gesprochen hat. Dieser sieht momentan keine Notwendigkeit einen Kipper anzukaufen, da noch keine Hackschnitzel zu liefern sind und auch kein Lager vorhanden ist.

GR Prem wirft ein, dass so ein großer Kipper für den Wegbau nicht verwendbar ist.

GR Czermak hat selbst einen Kipper in dieser Größe und findet, dass dieser für Schottertransporte nicht geeignet ist.

Bgm. Fink äußert, dass sich Markus bei ihm nicht negativ über den Kipper geäußert hat.

Bgm. Fink weiss nicht, ob er bei einen späteren Ankauf auch noch den guten Preis vom Lagerhaus bekommt.

Er bittet den Gemeinderat um Abstimmung zum Ankauf des Kippers vom Lagerhaus um 20.500 Euro.

Der Gemeinderat lehnt den Ankauf eines Kippers ab.

Beschluss 4-7 (Czermak, Oberdanner, Degenhart, Prem, Öfner, Haid, Enthaltung Jäger)

zu Punkt 11 der TO)

Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung der Weiderechtsablöse einer Teilfläche der Gp. 1078/4, KG Wildermieming

Bgm. Fink berichtet, dass für den beim Gerhardhof geplanten Parkplatz der Gemeinde die Weiderechte abgelöst werden müssen. Es handelt sich um ca. 670 m². Im April 2022 wurden Weiderechte um 2,25 Euro/m² abgelöst. Indexangepasst wären es nun 2,52 Euro/m².

Der Gemeinderat beschließt den Antrag auf Ablöse des Weiderechtes auf Gp. 1078/4 (ca. 670 m²) um 2,52 Euro/m² zu stellen.

Beschluss 11-0

Zu Punkt 12 der TO)

Beschlussfassung Pfandvorenräumung betreffend EZ 557, KG Wildermieming

Auf Gst. 1886/303 (EZ 557) lastet aufgrund des Kaufvertrages ein Pfandrecht zugunsten der Gemeinde Wildermieming in Höhe von 19.166 Euro.

Da die Wohnbauförderung das Darlehen des Landes Tirol nur erstrangig sicherstellt, beschließt der Gemeinderat, dass der Kreditforderung des Landes Tirol im Betrag von 54.000,00 Euro, samt höchstens 3 % p.a. Zinsen, 5 % p.a. Verzugs- bzw. Zinseszinsen und der Kautions von 5.400,00 Euro und dem Veräußerungsverbot gem. § 25 (1) des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 grundbücherlichen Vorrang vor dem Pfandrecht der Gemeinde Wildermieming eingeräumt wird.

Beschluss 11-0

zu Punkt 13 der TO)

Beratung und Beschlussfassung Unterstützung der Musikkapelle Wildermieming Trachtenumzug Villach

Bgm. Fink verliest das schriftliche Ansuchen der Musikkapelle Wildermieming. Obmann Martin Czermak bittet um Unterstützung bzw. teilweise Übernahme der Kosten für die Teilnahme am Trachtenumzug in Villach. Die Gesamtkosten für den Bus betragen 3.050 Euro und für die Übernachtung ca. 8.000 Euro.

Bgm. Fink fragt bei GR Czermak nach, welchen Zuschuss die Musikkapelle möchte.

GR Czermak wäre froh, wenn die Buskosten übernommen werden würden.

Bgm. Fink hat beim Innsbruck Tourismus nachgefragt. Dieser schießt nichts zu.

GR Czermak äußert, dass sie von der Tirol Werbung noch keine Antwort über einen möglichen Zuschuss erhalten haben.

Bgm. Fink findet, dass die Musikkapelle durch ihre Teilnahme Wildermieming repräsentiert und touristisch für den Ort wirbt. Somit rechtfertigt sich eine finanzielle Unterstützung. Ein Ausflug würde nicht unterstützt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Musikkapelle Wildermieming mit einem Zuschuss von 3.050 Euro (Buskosten) zu unterstützen.

Beschluss 9-2 (Enthaltungen Czermak, Oberdanner)

zu Punkt 14 der TO)

Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Sommer Aktiv Bus

Der Aktiv Bus fährt 95 Tage und kostet 600 Euro am Tag. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 14.250 Euro. 50 % werden vom Verkehrsverbund gefördert. Der restliche Betrag wird zwischen dem Tourismus und den 3 Plateaugemeinden aufgeteilt.

GR Czermak fragt nach, ob nicht die Linie 470 ausreichend wäre.

Bgm. Fink antwortet, dass diese vorwiegend als Zubringer für die Schüler nach Stams dient.

GR Jäger findet, dass man sich am Aktiv Bus ein paar Jahre beteiligen sollte, um zu sehen, wie er angenommen wird.

Der Gemeinderat beschließt sich am Sommer Aktiv Bus zu beteiligen. Die Kosten werden auf die drei Plateaugemeinden anteilmäßig aufgeteilt. Die Kosten für Wildermieming betragen 4.275 Euro.

Beschluss 8-3(Czermak, Oberdanner, Enthaltung Weber)

Zu Punkt 15 der TO)

Zuschuss für die Neueindeckung des Pfarrkirchendachs und des Turmgesimses und Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten des Turms der röm. Kath. Pfarrkirche Wildermieming

Der Gemeinderat beschließt die Neueindeckung des Pfarrkirchendachs und des Turmgesimses und die Reinigungs- und Ausbesserungsarbeiten des Turms mit 50.000 Euro zu unterstützen.

Beschluss 11-0

Zu Punkt 16 der TO)

Anträge, Anfragen, Allfälliges

Keine Anträge oder Anfragen

Protokollführerin
Johanna Thurnbichler

Bürgermeister
Matthias Fink BEd. M.A.